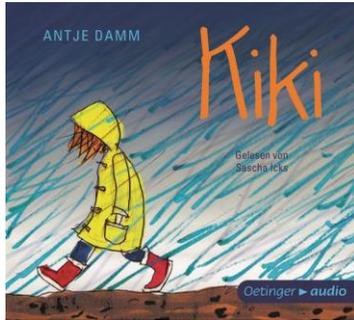


Nominierungen DHP 2014

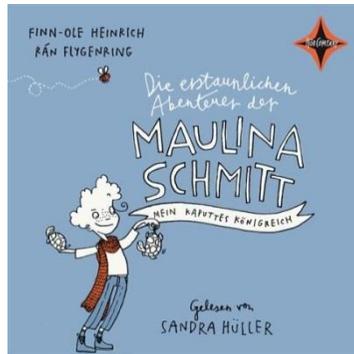
Beste Interpretin



Sascha Icks für Antje Damm: **Kiki**
Oetinger audio

Inhaltsangabe: Der neunjährigen Antje fällt es schwer, sich an ihr neues Zuhause auf dem Land zu gewöhnen. Bis sie die phantasie-volle Kiki kennenlernt, mit der sie schnell eine enge Freundschaft und viele gemeinsame Abenteuer verbinden. Die glückliche Zeit endet jäh, als Kiki bei einem Verkehrsunfall stirbt. Ein ungeöffnetes Geschenk ihrer besten Freundin hütet Antje wie einen kostbaren Schatz. Er hält die Erinnerung an Kiki für immer wach.

Jurybegründung: Sascha Icks gelingt es, mit ihrer angenehm weichen, manchmal brüchigen Stimme die Seele des Buches zum Klingen zu bringen, und sie verschafft einen anrührenden Hörgenuss. Vollkommen unaufgeregt, aber mit kindlichem Timbre und verspieltem Duktus lauschen wir der Geschichte von Antje und Kiki, die ohne Happy End auskommen muss.



Sandra Hüller für Finn-Ole Heinrich: **Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt. Mein kaputtes Königreich**
HÖRCOMPANY

Inhaltsangabe: Paulinas Spitzname kommt nicht von ungefähr: Sie kann maulen, dass es Kröten regnet, die Erde beb und die Bäume ihr Laub fallen lassen. In ihrem Königreich „Mauldawien“ gibt es alles, was dem Mädchen gefällt, im Überfluss. Aber nach der Trennung ihrer Eltern muss Paulina mit ihrer Mutter an den Rand der Stadt ziehen. „Plastikhausen“ ist eine Zumutung, doch Maulina lässt sich nicht einschüchtern und schmiedet neue Pläne.

Jurybegründung: Nachdenklich und leicht - so verkörpert Sandra Hüller die maulige Maulina. Sie vermittelt nuancenreich die Klugheit und Frische eines abenteuerlustigen Mädchens, dessen Natürlichkeit und Witz. Dabei entwickelt die Interpretin einen Rhythmus, der den Hörer zwischen Popelversteck und Maulhöhle fesselt.

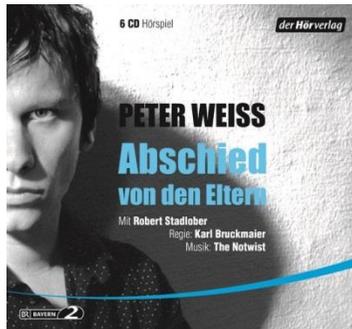


Laura Maire für Elisabeth Herrmann: **Schattengrund**
der Hörverlag

Inhaltsangabe: Die 17-jährige Nicola erbt das Haus ihrer verstorbenen Tante, in dem sie früher oft zu Besuch war. Dass ihre Eltern das Erbe stellvertretend für ihre Tochter ausschlagen, macht Nicola neugierig. Sie begibt sich heimlich auf den Weg nach „Schattengrund“, einem einsam gelegenen Anwesen. Der Ort vieler verdrängter Erinnerungen bringt sie auf die Spur eines grauenhaften Geschehens aus ihrer Kindheit. Und der Täter von damals ist noch immer im Dorf.

Jurybegründung: Der Protagonistin des Buches wird Laura Maire mit ihrer jugendlich anmutenden Stimme in all ihren Facetten überzeugend gerecht. Wie sie dieses grenzenlos naive Mädchen mit ihren Launen und Widersprüchen frisch und frech interpretiert, ist große Sprecherkunst. Souverän und verführerisch spannungsgeladen in der Stimme, folgen wir der Geschichte um das Geheimnis des Mädchens. Laura Maire wird immer besser!

Nominierungen DHP 2014



Robert Stadlober für Peter Weiss: **Abschied von den Eltern**
der Hörverlag / BR

Inhaltsangabe: Nachdem seine Eltern Ende der 1950er-Jahre gestorben waren, verfasste der Maler und Schriftsteller Peter Weiss diese autobiografische Erzählung. Sie beschreibt die prägenden Erlebnisse seiner Kindheit im deutsch-jüdischen Bürgertum, frühe Schulerfahrungen und das entfremdete Zusammenleben in der Familie, die 1933 nach Schweden emigrierte. Ein krisenhafter Weg führt ihn schließlich zur Loslösung von den Eltern und zur hart errungenen privaten und künstlerischen Autonomie.

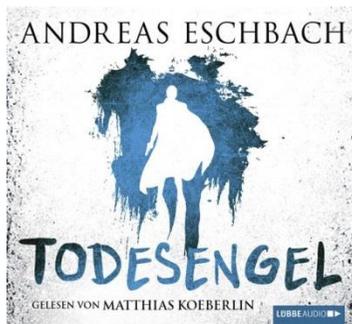
Jurybegründung: Robert Stadlober taucht in den autobiografischen Textstrom von Peter Weiss mit tastender Zurückhaltung und größter Sensibilität. In seiner Interpretation beginnt die Erzählung einer entfremdeten Jugend zu vibrieren vor Intensität. Liebevoll umrankt von Klangminiaturen der Band The Notwist und getragen von der sanften Stimme Stadlobers entfaltet sich die zeitlose und suggestive Kraft der Prosa von Peter Weiss.



Frank Arnold für Ursula Krechel: **Landgericht**
AUDIOBUCH

Inhaltsangabe: 1948 kehrt Richard Kornitzer, ein jüdischer Richter, aus dem kubanischen Exil nach Deutschland zurück. Nach zehnjähriger Trennung kämpft er um die Beziehung zu seiner Frau, um die Rückkehr der Kinder aus englischen Pflegefamilien und um seine berufliche Position. Doch in der deutschen Nachkriegszeit ist nichts mehr so wie vorher. Ursula Krechels Roman, in dem sie dokumentarische und fiktionale Elemente miteinander verbindet, wurde 2012 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet.

Jurybegründung: Frank Arnold trägt einen eher nüchternen Text gleichzeitig zurückhaltend und intensiv vor. Er schafft ein Hörerlebnis, das weit über das Vorlesen des Textes hinausgeht, und bringt seine Interpretation dem Hörer unaufdringlich nahe. Es gelingt ihm, die Spannung und Faszination von der ersten bis zur letzten Minute aufrechtzuerhalten.

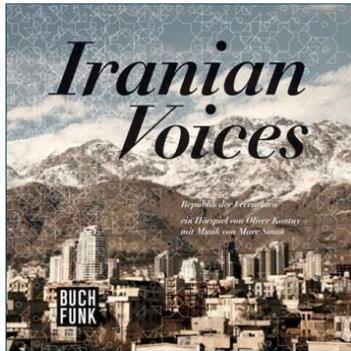


Matthias Koeberlin für Andreas Eschbach: **Todesengel**
Lübbe Audio

Inhaltsangabe: Der Rentner Erich Sassbeck wird Opfer einer brutalen Schlägerei. Weil seine Angreifer von einem Unbekannten getötet werden, gerät er in den Verdacht der Selbstjustiz. Der Journalist Ingo Praise aber findet Beweise für Sassbecks Geschichte: Ein „Racheengel“ geht durch Berlin und beschützt Unschuldige. Dass Praise ihn medial zum Superhelden macht, löst eine Katastrophe aus.

Jurybegründung: Matthias Koeberlin liest den in seiner Aussage ambivalenten Selbstjustiz-Thriller packend, intensiv und spannend, ohne dem Reiz vordergründiger sprachlicher Effekthascherei zu erliegen. Fast intim ist seine Lesung, rhythmisch und im Tempo perfekt. Seine Stimme kriecht geradezu ins Ohr - der Zuhörer bleibt gebannt zurück.

Nominierungen DHP 2014



Oliver Kontny / Marc Sinan (Musik): Iranian Voices. „Republik der Verrückten“
BUCHFUNK

Inhaltsangabe: „Iranian Voices“, der deutsche Beitrag zu einem internationalen Hörspielprojekt, zeigt die Widersprüche, aber auch Berührungspunkte zwischen der Hochkultur der klassischen persischen Dichtung und dem brutalen Alltag in der islamischen Republik. In das berühmte Liebesepos von „Leila und Madschnun“ wird aktuelles dokumentarisches Material eingewoben, das Unterdrückung, Außenseitertum und Aufbegehren zum Ausdruck bringt.

Jurybegründung: Ein virtuos strukturiertes Geflecht aus dokumentarischen, märchenhaften und musikalischen Fäden schickt den Hörer auf eine schmerzhaft-reisende in die Abgründe des heutigen Iran. In dieser Produktion stimmt alles: die eindringlichen Sprecherleistungen, Marc Sinans aufwühlende Musik und die Regie von Oliver Kontny, der die textlichen Fragmente in ein vielstimmiges Gespräch miteinander bringt. Und obwohl oder gerade weil alles mit äußerster Präzision gebaut ist, trifft dieses Hörspiel mit unmittelbarer Wucht und lässt seine Hörer zwischen Erschütterung und Hoffnung zurück.



Felix Kubin: Orphée Mécanique
belleville Verlag Michael Farin / BR

Inhaltsangabe: Orpheus ist Sohn eines Erfinders und einer Sängerin und wird für seine exzentrischen Konzerte gefeiert. Sein Instrument, das Psykotron, kann Gedankenströme unmittelbar in elektronische Signale aus Musik, Geräuschen und Sprache verwandeln. Als seine große Liebe Eura erkrankt und stirbt, beschließt Orpheus, sie aus der Welt der Toten zurückzuholen. „Metahörspiel, Parabel, poetische Auflösung“ - so versteht Hörspielmacher und Musiker Felix Kubin seine Neufassung des antiken Mythos.

Jurybegründung: Am Anfang der Popmusik stand der Verlust. Felix Kubin geht mit „Orphée Mécanique“ in einer modernisierten Form an die Wurzeln des Orpheus-Mythos. Wie eine Schallplatte, die immer wieder zum Anfang zurückspringt, wird er immer wieder neu gestartet. Lars Rudolph performt mit Stimme und Trompete Songs von hin- und mitreißender Skurrilität. Entstanden ist eines der seltenen Hörspiele über die Medienwelten der Liebe, aus denen man Hitsingles auskoppeln kann.

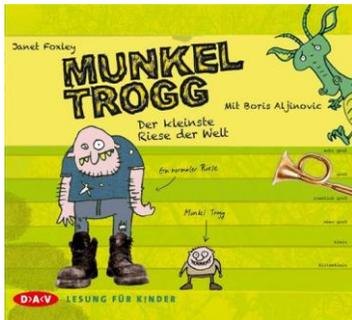


Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
der Hörverlag / hr

Inhaltsangabe: Der Feier seines 100. Geburtstags entzieht sich Allan Karlsson kurzerhand, indem er aus dem Fenster des Altenheims steigt. Jonas Jonassons Bestseller erzählt von der abenteuerlichen Flucht und zugleich von der Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der zufällig an den großen historischen Ereignissen des 20. Jahrhunderts teilhatte. Mit Originaltönen, im Reportagestil und als szenische Lesung setzt das Hörspiel die Genremischung aus Roadmovie, Krimi und Dokumentation um.

Jurybegründung: Das prall und in rasantem Rhythmus inszenierte Hörspiel nimmt uns vom ersten Moment an mit in Allan Karlssons Leben. In dieser exzellenten Bearbeitung trägt das Ensemble durch die Geschichte mit einer Leichtigkeit und Spielfreude, die die Komik und Ironie des Textes in ihrer Feinheit neu zur Geltung bringt. Lebendig und klug verkörpert Matthias Habich die Hauptfigur - es ist ein Genuss, ihm zuzuhören.

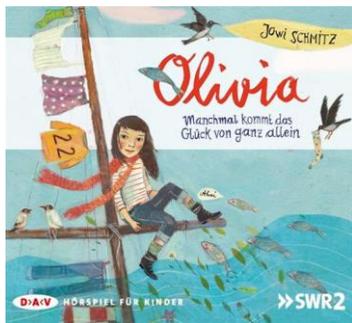
Nominierungen DHP 2014



Janet Foxley: Munkel Trogg - Der kleinste Riese der Welt
Der Audio Verlag

Inhaltsangabe: Weil er für einen Riesen viel zu klein ist, hat es Munkel Trogg schwer bei seinen Artgenossen. Als er erfährt, dass die feindlichen Menschen genauso winzig sind wie er, verlässt er heimlich den verborgenen Rumpelberg und besucht die „Kleinlinge“. Nach seiner Rückkehr wird Munkel, der mit Pauken und Trompeten durchs "Gigantur" gerasselt ist, zum jüngsten "weisen Mann" am Hof von König Gedankenarm, dem XIII. befördert.

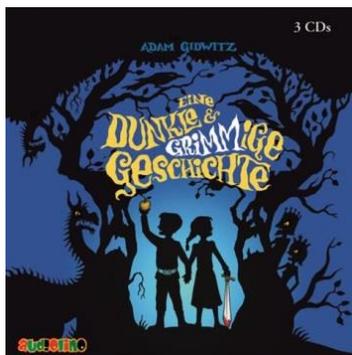
Jurybegründung: Kleiner Mann ganz groß: In dieser humorvollen, phantasiereichen und wunderschönen Hörbuch-Umsetzung taucht der Hörer schnell in Munkels Welt ein. Durch die im positivsten Sinne kindliche Sprache und mit spürbarer Lust an der Albernheit beeindruckt Boris Aljinovic. Seine liebevolle Interpretation der Charaktere gibt ihnen Persönlichkeit und Tiefe, sodass es ein Leichtes ist, sie ins Herz zu schließen, so wie sie sind.



Jowi Schmitz: Olivia - Manchmal kommt das Glück von ganz allein
Der Audio Verlag / SWR2

Inhaltsangabe: Nach dem Tod ihrer Mutter zieht die elfjährige Olivia mit ihrem Vater in eine andere Stadt. Hier wohnen sie zunächst auf einem alten Segelboot. Für Olivia ist es eine schwere Zeit: Der Vater kümmert sich wenig um sie, und auch mit den neuen Mitschülern gibt es anfangs Probleme. Aber nach und nach bewahrheitet sich doch, was Olivias Großmutter immer sagt: Manchmal erfährt man Glück im Leben, wenn man gar nicht damit rechnet.

Jurybegründung: Ein atmosphärisch dichtes Hörspiel, welches die Hörer in Olivias Welt entführt und Kindern auf einfühlsame Weise das Thema Trauer näherbringt. Die wunderbare Verbindung von Musik, Geräuschen und gut ausgewählten Sprechern zeichnet diese Produktion aus - eine Geschichte, die nie klischeehaft wirkt, sondern komisch und tragisch zugleich, voller Empathie und psychologischer Tiefe.



Adam Gidwitz: Eine dunkle & GRIMMige Geschichte
audiolino

Inhaltsangabe: Das Märchen von Hänsel und Gretel kennt wirklich jedes Kind. Aber haben die beiden im Wald tatsächlich nur die böse Hexe getroffen? Nein, die Geschwister begegnen auch einem schrecklichen Drachen und sogar dem Teufel und müssen viele Gefahren überstehen. Mehrere Märchen der Brüder Grimm hat Adam Gidwitz zu einer zusammen-hängenden Geschichte mit schauerlichen, aber auch humorvollen Elementen verarbeitet.

Jurybegründung: Einen hohen Gruselfaktor hat diese moderne Märcheninterpretation, die es versteht, Erwartungen zu wecken und bewusst nicht zu erfüllen. Stimmlich variabel macht sich Peter Kaempfe den Hörer zum gebannten Zuhörer. So entsteht eine Atmosphäre, die gleichermaßen (nicht mehr so ganz) junge und erwachsene Hörer gefangen nimmt.

Nominierungen DHP 2014

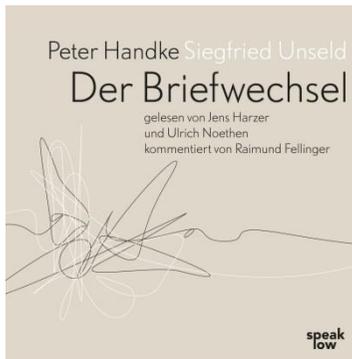


Maximilian Schönherr: Fallbeil für Gänseblümchen. Der Spionageprozess gegen Elli Barczatis und Karl Laurenz im Originalton

Christoph Merian Verlag / WDR

Inhaltsangabe: Im September 1955 fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit der Spionageprozess gegen Elli Barczatis, Sekretärin des DDR-Ministerpräsidenten, und ihren Geliebten Karl Laurenz statt. Aus den bisher unveröffentlichten Originaltonaufnahmen der Staatssicherheit, begleitet von wenigen Kommentaren, entstand dieses Feature. Es zeigt in erschütternder und exemplarischer Weise, wie Rechtsprechung in einer Diktatur funktioniert.

Jurybegründung: Ein halbes Jahrhundert nach dem spektakulären Prozess macht Maximilian Schönherr die Stasi-Mitschnitte erstmals zugänglich - schon das ist ein Verdienst. Vor allem aber vermittelt die Produktion einen spannungsvollen Einblick in die politische, ideologische und auch emotionale Stimmungslage der DDR Mitte der 1950er-Jahre, auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges. Ein einzigartiges Zeitdokument.



Raimund Fellingner (Kommentar): Peter Handke / Siegfried Unseld. Der Briefwechsel

Inhaltsangabe: Nahezu 37 Jahre lang haben Peter Handke und sein Verleger Siegfried Unseld einen Briefwechsel geführt. Der intensive Austausch, der sowohl Freundschaftliches als auch Geschäftliches zur Sprache bringt, gibt nicht zuletzt Einblick in das sensible Gleichgewicht zwischen Autor und Verleger. "Werden Sie der Sache nicht müde, wir werden es auch nicht": Bis zu Siegfried Unselds Tod im Jahr 2002 haben er und Peter Handke diese Bitte und dieses Versprechen eingelöst.

Jurybegründung: Der Autor und sein Verleger, eine Beziehungsgeschichte. Deren Höhen und Tiefen vollzieht das Hörbuch durch den lebendigen Vortrag der Sprecher Jens Harzer und Ulrich Noethen glänzend nach. Die Kommentare von Raimund Fellingner sorgen dabei für eine genaue Einordnung des Briefwechsels und vertiefen viele Passagen in einer Weise, die das Verlagswesen im Allgemeinen, das Innenleben von Suhrkamp im Besonderen und das "System Unseld" im ganz Speziellen lehrreich durchdringt.

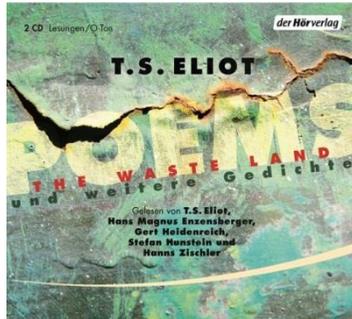


Egon Bahr: „Das musst Du erzählen“. Erinnerungen an Willy Brandt

Inhaltsangabe: Anekdotenreich und sehr persönlich erzählt Egon Bahr, Willy Brandts engster politischer Weggefährte, von den gemeinsamen Jahrzehnten mit dem großen Sozialdemokraten. Er beschreibt Willy Brandt nicht nur aus historisch-politischer Perspektive, sondern zeichnet darüber hinaus ein intimes menschliches Porträt des Freundes. Zu Willy Brandts einhundertstem Geburtstag hat der 92-jährige Egon Bahr sein Erinnerungsbuch selbst eingelesen.

Jurybegründung: Dies ist gelebte Erinnerung. Persönlich, besonnen, scharfsinnig und offen erzählt Egon Bahr von seinem Freund und Vertrauten Willy Brandt und ihrem gemeinsamen Weg. Durch dieses Hörbuch werden Vergangenheit gegenwärtig und Geschichte glaubwürdig. Der Bahr-Bericht ist ein beeindruckendes und charaktvoller Dokument.

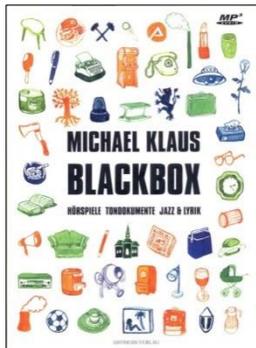
Nominierungen DHP 2014



der Hörverlag für T. S. Eliot: **Poems. The Waste Land und weitere Gedichte**

Inhaltsangabe: Anlässlich des 125. Geburtstages von T.S. Eliot werden sein Langgedicht „The Waste Land“ und sieben andere Werke in Original und deutscher Übersetzung präsentiert. Der Hörverlag bringt die hochmusikalische Lyrik des Nobelpreisträgers auf mehreren Ebenen zum Klingen: Durch Eliots eigene Stimme, durch die Übersetzungen seiner Texte aus sieben verschiedenen Federn und durch die individuelle Interpretation der vier Sprecher, die sie zu Gehör bringen.

Jurybegründung: Das Hörbuch lädt ein zur Begegnung mit einem der bedeutendsten Gedichte des 20. Jahrhunderts. Den Lyriker selbst beim Vortrag zu hören, verschafft dem Titel sowohl akustischen wie auch dokumentarischen Mehrwert. Dass für den Vortrag der Übersetzungen markante Persönlichkeiten wie Hans Magnus Enzensberger gewonnen werden konnten, zeichnet die Produktion in besonderer Weise aus.



Nyland-Stiftung und Aisthesis Verlag für Michael Klaus: **BLACKBOX. Hörspiele, Tondokumente, Jazz & Lyrik** Hg. von Walter Gödden, Steffen Stadthaus / WDR, hr, rbb

Inhaltsangabe: Der Schriftsteller Michael Klaus hat in den 1980er-Jahren die Tradition des Ruhrgebietshörspiels mit einer eigenen Sprache erneuert und dabei alle formalen Möglichkeiten des Genres genutzt. Kennzeichnend für sein Werk sind sozialkritische Themen in unterhaltsamer Aufbereitung. Die Edition seines Hörspielschaffens wird ergänzt durch Interviews, Lesungen und Jazz-Produktionen des 2008 gestorbenen Autors und durch ein umfangreiches Booklet.

Jurybegründung: Eine umfassende und keine Fragen offen lassende Werkschau des Ruhrgebiets-Schriftstellers auf einer MP3-DVD, liebevoll zusammengestellt und mit einem 64-seitigen Booklet voller Interviews und Analysen ausgestattet. Neben dem Multitalent Michael Klaus lernt man wie nebenbei eine ganze Region kennen.



HÖRCOMPANY für die Reihe **WELTLITERATUR FÜR KINDER**

Inhaltsangabe: Seit 2006 bringt die HÖRCOMPANY jugendlichen Hörern klassische Literatur näher. Eine für Kinder verständliche Nacherzählung des jeweiligen Stückes eröffnet die Hörbücher, gefolgt von einzelnen Szenen der Urfassung in szenischer Umsetzung. Der Originaltext lässt sich im Booklet nach- und mitlesen. Mittlerweile 14 Titel verschaffen einen spielerischen Zugang zum Kanon der Literatur: Von Goethe, Schiller und Shakespeare bis zum Jubilar Georg Büchner.

Jurybegründung: Mit der Nominierung der HÖRCOMPANY würdigt die Jury die kontinuierliche Arbeit der beiden Verlegerinnen. Im breiten Markt der Kinderhörbücher zeichnet sich die Reihe „WELTLITERATUR FÜR KINDER“ durch die besondere Textauswahl, die liebevolle Ausstattung, die informativen Booklets und die sehr guten Sprecherbesetzungen aus. Durch das Zusammenführen von Hörspaß und Information wird Literatur entstaubt und zum Klangerlebnis.

Nominierungen DHP 2014

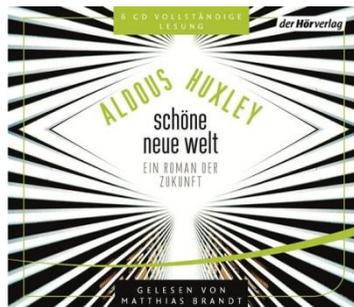


Till Müller-Klug: Sprachlabor Babylon

Archiv der Jugendkulturen / WDR

Inhaltsangabe: Das „Sprachlabor Babylon“ ist führend auf dem Markt der Sprachentwickler: Mit „Hochleistungsdeutsch“ und „Überzeugungszunge“ bietet es der kaufkräftigen Kundschaft zwei unschlagbare Produkte an. Zum Nachteil derjenigen, die auf die subventionierte „Sparsprache“ angewiesen sind: Da wird schnell die Forderung nach einem "bedingungslosen Grundwortschatz" laut.

Jurybegründung: In Till Müller-Klugs Hörspiel ist die Sprache eine Ressource, die kräftig ausgebeutet wird. Bestimmte Adjektive und Substantive werden nur noch dem, der es sich leisten kann, kostenpflichtig per Blauwellen in das Hirn gestrahlt. In der Regie von Thomas Wolfertz zur Musik von Ekkehard Ehlers kommt die ebenso präzise wie humorvolle Analyse der virtuellen Ökonomisierung der Sprache in liebevoller Ausstattung (fast) analog daher: als Buch und CD.



Aldous Huxley: Schöne neue Welt. Ein Roman der Zukunft

der Hörverlag

Inhaltsangabe: In seinem berühmten dystopischen Roman von 1932 entwirft Aldous Huxley die düstere Zukunftsvision einer Klassengesellschaft, die ihren Mitgliedern Stabilität, persönliches Glück und Frieden garantiert – allerdings nur um den Preis individueller Freiheit. Alpha-Mann Bernhard Marx, dessen genetische Programmierung fehlerhaft ist, unternimmt einen folgenreichen Ausflug in die vormoderne Welt, in der es noch Gefühle, Liebe und Freundschaft gab.

Jurybegründung: Dieser Klassiker des SciFi-Genres entfaltet in der Neuübersetzung von Uda Strätling und dank der eindringlichen Interpretation von Matthias Brandt einen beeindruckenden Mehrwert zum Buch. Spielerisch verkörpert der Sprecher sämtliche Charaktere und beherrscht die Klaviatur aller Stimmungen. Ihm gelingt es, die Balance zwischen Sachlichkeit, Wut und Irrsinn ohne Überzeichnung zu bewahren und den Hörer in die beklemmende Atmosphäre des Stoffes zu entführen.



Douglas Adams: Macht's gut und danke für den Fisch

der Hörverlag

Inhaltsangabe: Arthur Dent kehrt nach seiner Odyssee durch den Weltraum auf die von den Vogonen gesprengte Erde zurück, die er zu seiner nicht geringen Überraschung fast unversehrt wieder vorfindet. Er lernt eine junge Frau namens Fenchurch kennen und lieben, die wie er Ungewöhnliches erlebt hat. Gemeinsam wollen sie das Rätsel der verschwundenen Delphine lösen und herausfinden, warum es die „neue“ Erde gibt.

Jurybegründung: Auch der vierte Band der fünfbändigen Trilogie „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams gibt, wie jede gute Science-Fiction, Antworten auf die Fragen der Gegenwart. Zum Beispiel auf die, warum die drittintelligenteste Lebensform auf der Erde (der Mensch) immer so unglücklich ist, oder wie die letzte Botschaft Gottes an seine Schöpfung lautet. Andreas Fröhlich leiht dem Buch mit dem tröstlichen Fazit seine einprägsame Stimme.

Deutscher Hörbuchpreis 2014

- 284 Einreichungen von rund 80 Verlagen in 7 Kategorien
- Preisverleihung: 12. März 2014, 20.05 Uhr, WDR-Funkhaus am Wallrafplatz, Köln
- live im Radio auf WDR 5, hr2-kultur, NDR Kultur und Antenne Saar
- im Fernsehen am 15. März 2014 ab 00:30 Uhr auf 3sat

Deutscher Hörbuchpreis e.V.
Geschäftsstelle
Ludwigstr. 11
50667 Köln

Tel.: 0221 – 2035 - 2127
www.deutscher-hoerbuchpreis.de